

# EPC-Informationsveranstaltung

## Erasmus+ Wissensallianzen

- Hochschul- und Unternehmenskooperation in der EU für mehr Innovation -

Dresden, 12.11.2015

Anne Kadolph

## Wissensallianzen (WA)

### Was sind Wissensallianzen?

- transnationale, strukturierte und ergebnisorientierte Projekte zwischen **Hochschulen** und **Unternehmen**
- für alle Disziplinen und Bereiche geöffnet, auch sektorübergreifende Kooperationen

## Erasmus+ Wissensallianzen

1. Ziel und Prioritäten
2. Schwerpunkte des Programms und Aktivitäten
3. Wichtige Merkmale von Wissensallianzen
4. Förderbedingungen
5. Programm- und Projektbudget

# 1. Ziel und Prioritäten

Ziel des Programms ist:

Stärkung der Innovationskraft Europas

durch

- nachhaltige/langfristige Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen
- innovative Wege zum Erlangen und zum Teilen von Wissen in ergebnisorientierten Projekten

## Prioritäten sind:

Entwicklung  
innovativer  
Lehr- und  
Lernkonzepte

Förderung &  
Entwicklung  
unternehmerischen  
Denkens und  
unternehm.  
Kompetenz von  
Lehrkräften,  
Studierenden,  
ForscherInnen

Förderung des  
Austauschs von  
Wissen und des  
gemeinsamen  
Wissensaufbaus

Projekte sollen zur Modernisierung des  
europäischen Bildungssystems beitragen

Agenda für die Modernisierung von Europas Hochschulsystemen (2011)  
Mitteilung der Europäischen Kommission zur Öffnung der Bildung (2013)

## 2. Schwerpunkte des Programms und Aktivitäten

Steigerung der Innovation in Hochschule,  
Wirtschaft und Gesellschaft

Entwicklung unternehmerischen Denkens und  
unternehmerischer Kompetenzen

Förderung des Wissenstransfers und Austausches  
zwischen Hochschulen und Unternehmen

## Steigerung der Innovation in Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft

- Gemeinsame Entwicklung und Einführung neuer Lern- und Lehrmethoden (multidisziplinäre Curricula, lernzentriertes und problemlösungsorientiertes Lernen und Lehren)
- Organisation weiterführender Bildungsprogramme und Aktivitäten mit und in Betrieben/Unternehmen
- Gemeinsame Entwicklung von Lösungen für Herausforderungen, Produkt- und Prozessinnovationen (Studierende, WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen zusammen)

## Entwicklung unternehmerischen Denkens und unternehmerischer Kompetenzen

- Entwicklung / Schaffung von transversalen Lernmodulen und ihre durchgängige Anwendung in Studienprogrammen mit Unternehmen zur Förderung der Kreativität, **Beschäftigungsfähigkeit** und der beruflichen Entwicklung
- Einführung von Bildungsmaßnahmen für unternehmerischen Initiative in allen Fächern
- Erschließung neuer Lernmöglichkeiten durch die praktische Anwendung von unternehmerischen Kompetenzen, die zur kommerziellen Verwertung neuer Dienstleistungen, Produkte und Prototypen führen können

## Förderung des Wissenstransfers und Austausches zwischen Hochschulen und Unternehmen

- Fachbezogene Aktivitäten in Unternehmen, die vollständig in den Lehrplan integriert, anerkannt und angerechnet werden
- Verfahren zur Erprobung und Prüfung innovativer Maßnahmen
- Befristeter Austausch von Studierenden, Forschenden, Lehr- und Unternehmenspersonal
- Einbeziehung von Unternehmenspersonal das mit Forschung und Ausbildung befasst ist

### 3. Wichtige Merkmale von Wissensallianzen

- **Innovation** im HS-Bereich und vom HS-Bereich ausgehende Innovationen in Unternehmen
- **Nachhaltigkeit** der Zusammenarbeit von HS & Wirtschaft ist essentiell
- **Wirkung** über die Dauer des Projektes und die Partnerschaft hinaus

- Wissensallianzen sind offen für alle Disziplinen und für bereichsübergreifende Kooperationen
- Partnerschaften sollten möglichst in thematische Cluster eingebunden sein (ständiger Austausch und Verbesserung)
- Projekte sollten Publikationen (Reports, Handbücher, Guidelines) produzieren und diese als OER (Open Educational Resources) zur Verfügung stellen

## 4. Förderbedingungen

### **Antragsteller:**

Öffentliche oder private Organisationen aus Programmstaaten (Koordinator für gesamtes Projekt verantwortlich)

### **Konsortium:**

Mind. 6 Organisationen aus mind. 3 verschiedenen Programmstaaten, mit mind. 2 Hochschulen und mind. 2 Unternehmen

Assoziierte Partner möglich

### **Projektdauer:**

2 oder 3 Jahre

## 5. Programm- und Projektbudget

### **Europaweites Programmbudget 2014-2020:**

Förderung von rund 150 Wissensallianzen für ca. 120 Mio. EUR (2015: 8 Projekte ausgewählt aus rd. 200 Anträgen)

### **Projektbudget:**

- Max. 700.000 EUR für 2 Jahre und 1 Mio. EUR für 3 Jahre

### **Kostenkategorien:**

- Personalkosten

Unterstützung der Projektdurchführung, Stückkosten (unit costs)

- Reise- und Aufenthaltskosten

Unterstützung bei Projekttreffen, Stückkosten (unit costs)

## WHAT ARE THE FUNDING RULES?

The budget of the project must be drafted according to the following funding rules (in euro):

<b>Maximum EU contribution awarded for a 2-year Knowledge Alliance: 700 000 EUR</b> <b>Maximum EU contribution awarded for a 3-year Knowledge Alliance: 1 000 000 EUR</b>				
Eligible costs		Financing mechanism	Amount	Rule of allocation
<b>Implementation support</b>	Contribution to any activity directly linked to the implementation of the project (except for possible embedded mobility) including: project management, project meetings, intellectual outputs (such as curricula, pedagogical materials, open educational resources (OER), IT tools, analyses, studies, etc.), dissemination, participation in events, conferences, travel, etc. The number of days and the profile of staff involved by country is the basis for the calculation of the EU contribution.	Unit costs	B2.1 per manager involved per day of work on the project	Conditional: applicants will have to justify the type and volume of resources needed in relation to the implementation of the proposed activities and outputs. The outputs should be substantial in quality and quantity to qualify for this type of grant support.
			B2.2 per researcher/ teacher/trainer involved per day of work on the project	
			B2.3 per technician involved per day of work on the project	
			B2.4 per administrative staff involved per day of work on the project	

## ADDITIONAL FUNDING RULES FOR MOBILITY ACTIVITIES REALISED WITHIN A KNOWLEDGE ALLIANCE (OPTIONAL FUNDING)

Eligible costs		Financing mechanism	Amount	Rule of allocation
<b>Travel</b>	Contribution to the travel costs of participants, from their place of origin to the venue of the activity and return	Unit costs	For travel distances between 100 and 1999 KM: 275 EUR per participant	Conditional: applicants will have to justify that mobility activities are necessary to achieve the objectives and results of the project. Travel distances must be calculated using the distance calculator supported by the European Commission <sup>63</sup> . The applicant must indicate the distance of a one-way travel to calculate
			For travel distances of 2000 KM or more: 360 EUR per participant	
<b>Subsistence costs</b>	Contribution to subsistence costs of participants during the activity	Unit costs	<b>Activities targeting staff</b> up to the 14 <sup>th</sup> day of activity: 100 EUR per day per participant +	
			between the 15 <sup>th</sup> and 60 <sup>th</sup> day of activity: 70 EUR per day per participant	

## Antragstermine

Die aktuelle Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen endet am 26.02.2016, 12 Uhr mittags, Brüsseler Ortszeit

Die ausgewählten Projekte des aktuellen Aufrufs starten zum 01.11.2016

## Antragstellung

Zentrale Antragstellung bei der EACEA

Antragsunterlagen sind voraussichtlich ab Ende November über die folgenden Webseiten verfügbar

## Webseiten

Erasmus+ allgemein:

[http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/index_en.htm)

Erasmus+ Programme Guide:

[http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/erasmus-plus-programme-guide_en.pdf)

EACEA (Brüssel) für zentralisierte Aktionen aus KA2:

[http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus\\_en](http://eacea.ec.europa.eu/erasmus-plus_en)

## Ihre Ansprechpartnerin im EPC

Technische Universität Dresden  
European Project Center (EPC)  
Anne Kadolph  
D-01062 Dresden

Tel.: 0049 351-463 42188  
Fax: 0049 351-463 39742  
anne.kadolph@tu-dresden.de  
www.epc-dresden.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Sicher durch's EU-Dickicht: Programme, Förderungen, Finanzen**



**Informationsveranstaltung  
Hochschulkooperation EU und Partnerländer weltweit**

**Wann:** 12. November 2015, 10:00 bis 12:30 Uhr

**Wo:** Institut für Wirtschaft und Verkehr, Raum 001  
Würzburger Straße 35 (Gebäudekomplex Falkenbrunnen)  
01187 Dresden

Zeit	Thema
10:00 – 10:30	<p><b>Begrüßung und Einführung</b> <i>Christian Gerhards, Leiter des European Project Center</i></p> <p><b>Erasmus+ im Überblick</b> <i>Anne Kadolph, Stv. Gruppenleiterin Strukturförderung und Hochschulkooperation, European Project Center</i></p>
10:30 – 12:00	<p><b>Erasmus+ Leitaktion 2 - Kooperationsprojekte im Hochschulbereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Partnerschaften Unterstützung der Modernisierungsstrategien von Hochschulen in EU-Mitglieds- u. assoziierten Staaten <i>Ines Schmidt, Projektmanagerin, European Project Center</i></li> <li>• Wissensallianzen Hochschul- und Unternehmenskooperation in der EU für mehr Innovation <i>Anne Kadolph, Stv. Gruppenleiterin, European Project Center</i></li> </ul> <p>[Pause]</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Kapazitätsaufbauprojekte Reformierung, Modernisierung, Kapazitätsaufbau im Hochschulbereich in den Nachbarstaaten der EU und weltweit <i>Ina-Maria Stiehler, Projektmanagerin, European Project Center</i></li> <li>• Jean-Monnet-Aktivitäten Fördermöglichkeiten auf dem Gebiet der Studien zur Europäischen Union <i>Ines Schmidt, Projektmanagerin, European Project Center</i></li> </ul>
12:00 – 12:30	<p><b>Von der Idee zum erfolgreichen Projekt: Beratung und Unterstützung durch das European Project Center</b> <i>Christian Gerhards, Leiter des European Project Center</i></p>